

Die Pfarrbücher des Kantons Solothurn

Autor(en): **Herzog, Walter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **30 (1963)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-697671>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

damals in kürzester Zeit fast ein Dutzend Ahnentafeln zusammenzutragen, von denen sich aber knapp die Hälfte auswerten und im Vortrag benutzen ließen. Und ich schätze mich überaus glücklich, durch eine nette Geste eines weithinaus mit mir Verwandten vor Jahren in den Besitz einer Abschrift der Geschlechtsfolge Glutz von P. Protasi gekommen zu sein.

Wir wollen also den beiden Genealogen im braunen Habit heute unsere Verehrung zollen und ihnen danken, daß sie uns die Familiengeschichte zweier so bedeutsamer Städte des Kantons Solothurn erschlossen haben. Wenn man bedenkt, mit welcher primitiven Arbeitsmethoden die beiden vor 100 Jahren sich noch begnügen mußten und wenn wir mit Staunen feststellen, welches Resultat uns P. Protasi in nur fünf seiner letzten Lebensjahre geschenkt, so müssen wir ihm die relativ bescheidene Fehlerzahl zu gute halten. Gewaltig ist trotzdem sein Werk, eine anerkennenswerte und für den, der sie richtig zu gebrauchen weiß, äußerst wertvolle Vorarbeit für jede familiengeschichtliche Forschung.

Die Pfarrbücher des Kantons Solothurn

von a. Pfarrer Walter Herzog

Das Konzil von Trient, das von 1545—1563 mit zwei langjährigen Unterbrechungen tagte, beschloß am 11. November 1563, daß die Pfarrgeistlichen die Taufen und Ehen sorgfältig in ein Buch eintragen sollten. Das Konzil wollte damit besonders die sogen. Winkelhehen, die ohne Zeugen geschlossen wurden, unterdrücken. Mit der Einführung dieser Bücher ging es nicht sehr rasch. Merkwürdigerweise waren darin die evangelischen Stände voran. Der Rat von Solothurn beschloß 1580 (Ratsmanual S. 42 vom 22. Februar), also immerhin 17 Jahre später, die Verwirklichung der Konzilsbeschlüsse. Aus dem gleichen Jahre datieren denn auch die ersten Register im Kanton Solothurn. Der Rat schrieb auch bei den Ehen die Nennung der Eltern vor. Doch scheinen sich die Behörden, geistliche und weltliche, wenig um die Ausführung bekümmert zu haben. So wurde gerade die sehr wichtige Festhaltung der Eltern lange gar nicht befolgt, wie denn auch die Bücher zum Teil — zum

großen Leidwesen der Genealogen — recht mangelhaft geführt wurden; doch gibt es auch recht gut und sauber geführte. Im allgemeinen ist das, was registriert wurde, mit sehr seltenen Ausnahmen zuverlässig.

Die Pfarrbücher des Kantons Solothurn sind mit wenigen Ausnahmen — und diese, so weit noch erreichbar, in Photokopie — im Staatsarchiv in Solothurn vereinigt. Die häufige Benutzung, die leider oft der nötigen Sorgfalt enbehrrte, veranlaßte die Regierung zur Erhebung einer bescheidenen Benützungsgcbühr (zur Bestreitung des Unterhalts) und zur Photokopie des ganzen Bestandes; sobald diese Arbeit abgeschlossen ist, werden nur noch die Kopien den Benützern vorgelegt, die Originale nur in dringendsten Fällen. Eine weitere Sicherstellung des nicht ersetzbaren Inhalts bezweckt die Aufnahme des ganzen Bestandes auf Mikrofilm. Die Pfarrbücher reichen im Allgemeinen bis 1835, d. h. bis zur Einführung der staatlichen Einheitsformulare; diese neueren Register finden sich als Doppel im Archiv des Justizdepartementes, das für ihre Benutzung zuständig ist.

Zur Erleichterung der Sucharbeit wurde s. Zt. eine Kartei erstellt und davon ein detailliertes Verzeichnis, das nachstehend verkürzt wiedergegeben wird. Die darin enthaltenen Abkürzungen bedeuten: T. = Taufen, E. = Ehen, F. = Firmungen, B. = Beerdigungen resp. Tote.

Nach dem Zeitraum der Eintragungen in den Pfarrbüchern werden eingestreute Beigaben aufgeführt, deren genauer Standort aus der Kartei und dem Handexemplar des detaillierten Verzeichnisses hervorgeht. Ein genaues Inhaltsverzeichnis wurde übrigens vor der Verfilmung jedem Bande vorangestellt.

Aedermannsdorf bis 1784 s. Matzendorf.

T. 1786—1835 E. 1784—1835 B. 1784—1835 F. 1790—1865

Ammannsegg s. Biberist.

Aeschi mit Bolken, Burg(äschi), Etziken, Gallishof, Hünikon, Steinhof und Winistorf; bis 1684 s. Kriegstetten; 5 Bände:

T. 1684—1835 E. 1684—1835 B. 1684—1835 F. 1684—1862

Gründung und Aussteuerung der Pfarrei — Sammlung für Oberkirch u. a.
— Kinder aus den Waldstätten — Anniversaria — Guttäter der Kirche —
Turmbau — Renovationen — Verzeichnis der Pfarrer, Kirchmeier, Lehrer
und Sigristen — Kreisschreiben — Bruderschaft zum Hl. Altarssakrament.

Aetigkofen s. Aetingen.

Aetingen mit Aetigkofen, Buchegg, Hessigkofen, Küttigkofen, Kyburg, Tschep-
pach, Unterramsern; evangelisch; 7 Bände:

T. 1632—1836 E. 1632—1837 B. 1652—1835

(T. von 1776 an mit Register). — Verzeichnis der Pfarrer — Auszüge aus
auswärtigen Gemeinden — Auswärts getaufte Bürgerkinder.

Balm b. Günsberg s. Günsberg.

Balm b. Messen, s. Messen.

Balsthal mit Klus; 4 Bände:

T. 1616—1835 E. 1617—1835 B. 1617—1835 F. 1635—1858

(E. Lücke 1624—1631, B. Lücke 1618—1631). — T. 1817—1825 in Extraband
mit Taufen Oberkirch 1795—1817 im Doppel (mit kleinen Differenzen).

Bangerten BE s. Messen.

Bäriswil s. Selzach.

Bärschwil 3 Bände:

T. 1623—1835 E. 1627—1825 B. 1625—1824 F. 1649—1875

(T. 1630 fehlt!?, B. Lücke 1690—1713).

Bättwil s. Witterswil und Leimen.

Beinwil vor 1678 s. Büsserach I; dann 3 Bände:

T. 1678—1835 E. 1679—1835 B. 1678—1835 F. 1685—1841

(T., E. viele Auswärtige; Klosterkirche!, B. mit Lücken).

Bellach s. Oberdorf.

Berkiswil (Allerheiligenberg) s. Hägendorf.

Bettlach bis 1709 s. Grenchen.

T. 1709—1845 E. 1710—1845 B. 1710—1845 F. 1716—1841

Biberist mit Lohn und Ammannsegg; 6 Bde., wovon die 2 ersten nur in Photo-
kopie, da Originale noch auf Pfarramt.

T. 1602—1835 E. 1605—1835 B. 1622—1835 F. 1644—1875

(T., E., B. 1836—75 auswärtige Gemeindebürger) — Anmerkungen über
den Pfrundbrunnen; Auswärtige Taufen; Verschied. Erlasse u. a. betr.
Ehen Fremder.

Bibern s. Oberwil b/Büren a. A.

Biederthal (Elsaß!) s. Rodersdorf.

Biezwil s. Oberwil b/Büren a. A.

Bolken bis 1684 s. Kriegstetten nachher s. Aeschi.

Boningen bis 1687 s. Hägendorf, nachher s. Kappel.

Breitenbach s. Rohr(-Breitenbach).

Brislach BE do.

Brügglen s. Aetingen.

Brunnenthal s. Messen.

Buchegg s. Aetingen.

Bucheggberg'sische Katholiken sind pfarrgenössig zu Biberist.

Büren SO mit Nuglar und St. Pantaleon; 5 Bände:

T. 1644—1835 E. 1646—1835 B. 1644—1835 F. 1649—1749 und
1806—1875 — Verstorbene Kinder 1676—1789 und auswärtige Ehen von
1658—1700. Dekret betr. Paternitätsprozesse.

Burg BE s. Rodersdorf.

Burgäschi bis 1684 s. Kriegstetten, nachher s. Aeschi.

Büsserach mit Erschwil; s. auch Beinwil; 6 Bände:

T. 1580—1835 E. 1613—1835 B. 1612—1835 F. 1658—1828
(E., Lücke v. 1625—1637, B. Lücke v. 1634—1637) — Anniversaria — Wohl-
täter der Pfarrei.

Däniken s. Gretzenbach.

Deitingen mit Subingen 4 Bände z. T. gemeinsam, z. T. getrennt.

T. 1580—1837 E. 1585—1837 B. 1596—1837 F. 1602—1875
Prozeßverhandlungen.

Dorendingen s. Kriegstetten.

Dornach (-Dorf und -Brugg, auch Kloster!) mit Gempen z. T. bis 1793, z. T. ge-
trennt, z. T. gemeinsam, 5 Bände:

T. 1624—1835 E. 1624—1835 B. 1624—1836 F. 1641—1785
Wohltäter der Kirche — Familiengräber — Kommunikanten 1683 — Ver-
zeichnis der Pfarrer (incl.) — bischöfl. Eheverordnung 1789 — Abschriften
von Epitaphien.

Dorneck/Thierstein: Sterberegister aller Gemeinden 1839—44, Daten der in
diesen Jahren aufgenommenen Inventare.

Dulliken s. Starrkirch und «Geburtsregister v. 1792—1835» = unvollständiger
Auszug aus Pfarrbuch Starrkirch.

Egerkingen mit Härkingen und Neuendorf, 3 Bände:

T. 1635—1848 E. 1616—1848 B. 1617—1848 F. 1628—1845
(E. auch 1859—1860, Lücke 1641—1691) — Kommunikanten 1621—1786 —
Kirchenbau — Gesetz über Fremdenehen — Feuersbrunst — Verzeichnis
der Pfarrer.

Eppenberg s. Gretzenbach.

Erlinsbach 5 Bände, wovon der 1. in Photokopie Original in Erlinsbach.

T. 1617—1843 E. 1617—1839 B. 1617—1837 F. 1670—1829
Confraternitas perpetuae adorationis — Benefactores — Ritus Novi — Er-
eignisse — Verzeichnis der Pfarrer.

Erschwil vor 1685 s. Büsserach, dann 3 Bände:

T. 1685—1836 E. 1685—1835 B. 1685—1835 F. 1685—1784

Ettingen BL s. Witterswil.

Eetzelkofen BE s. Messen.

Etziken bis 1684 s. Kriegstetten nachher s. Aeschi.

Fehren s. Rohr(-Breitenbach).

Feldbrunnen s. St. Niklaus.

Flumenthal mit Günsberg, Hubersdorf und Kammersrohr 5 Bände, wovon der
2. eine Rekonstruktion ohne Dokumentarwert.

T. 1588—1663 E. 1594—1663 B. 1616—1664
1798—1844 1798—1875 1772—1837

Geschichtliche Notizen — Formular für den Dirnen-Eid.

Fulenbach vor 1682 s. Wolfwil.

T. 1682—1852 E. 1682—1850 B. 1683—1850 F. 1684—1838
Merkwürdige Begebenheiten — Verzeichnis der Pfarrer — Ordo processio-
num — Kirchenschatz.

Gächliwil s. Messen.

Gallishof bis 1684 s. Kriegstetten, nachher s. Aeschi.

Gänsbrunnen (franz. St. Joseph) bis 1720 s. Welschenrohr, dann 2 Bände:

T. 1720—1843 E. 1720—1840 B. 1720—1841 F. 1730—1871
1874—1875

Gempfen vor 1769 (z. T. bis 1793) s. Dornach.

T. 1769—1835 E. 1770—1835 B. 1769—1835 F. 1772—1866

Gerlafingen s. Kriegstetten.

Goßliwil s. Oberwil b/Büren a. A.

Grenchen mit Bettlach und Staad, 5 Bände:

T. 1586—1836 E. 1586—1835 B. 1604—1835 F. 1616—1663
(B. Lücke v. 1665—1675) — Kommunikanten 1605—1646 — Verzeichnis der
Pfarrer.

Gretzenbach mit Däniken, Eppenbergr, Schönenwerd, Walterswil, Weid und
Wöschnau; 10 Bände, wovon Bd. II verschollen und VI nur teilweise lesbar,
da alle Blätter defekt.

T. 1608—1629 E. 1607—1629 B. 1607—1629 F. 1670—1686
1669—1835 1670—1835 1670—1835 1723—1730
1850—1859 1768—1875

(B. Lücke von 1738—1766) — Todesjahr vieler Chorherren 1331—1669 —
Verzeichnis der Pfarrer — Eheverträge — Sakraments- und Skapulier-
bruderschaft.

Grindel 2 Bände.

T. 1626—1825 E. 1625—1825 B. 1626—1824 F. 1649—1890
1866 1879—1885 1836—1885
1883—1885

Günsberg bis 1695 bei Flumenthal; mit Balm und Niederwil; 2 Bände.

T. 1696—1835 E. 1701—1836 B. 1696—1835 F. 1699—1864
(E. mit Lücken 1710—1717).

Gunzgen bis 1687 s. Hägendorf, nachher s. Kappel.

Hägendorf mit Boningen, Gunzgen, Kappel, Rickenbach und Berkiswil, z. T.
gemeinsam, z. T. getrennt; 4 Bände, wovon der 1. (im Stadtarchiv Olten)
im Staatsarchiv als Photokopie.

T. 1580—1841 E. 1591—1842 B. 1595—1842 F. 1628—1808
(T. mit Lücken 1604—1612, E. mit Lücken 1604—1620, F. mit Lücken 1635—
1697) — Verzeichnis der Pfarrer — Erlaß betr. Fremden-Ehen v. 1809.

Haag s. Selzach.

Halten s. Kriegstetten.

Härkingen bis 1805 (Errichtung d. Pfarrei) s. Egerkingen.

T. 1806—1836 E. 1807—1838 B. 1805—1836

Aufzeichnungen über die Errichtung der Pfarrei.

Hauenstein mit Ifenthal und Wiesen; vor 1676 s. Trimbach; 2 Bände:

T. 1676—1859 E. 1676—1858 B. 1676—1859 F. 1686—1875

Verzeichnisse der Pfarrer — Haushaltungen und Kommunikanten 1775.

Heinrichswil s. Kriegstetten.

Herbetswil bis 1784 s. Matzendorf, dann 1 Band:

T. 1784—1835 E. 1784—1835 B. 1784—1835 F. 1790—1865

Hermiswil BE s. Kriegstetten (Bd. II 1637—1763).

Heriswil s. Kriegstetten.

Hessigkofen s. Aetingen.

Himmelried bis 1804 s. Oberkirch; die Pfarrbücher 1804—1836 sollen 1900 einem Brande zum Opfer gefallen sein.

Hochwald 3 Bände:

T. 1750—1836 E. 1768—1835 B. 1767—1836 F. 1805—1866

Eintragungen betr. Pfarrei-Stiftung 1798 — bischöfl. Erlaß betr. Eheversprechen 1789 — Anniversaria.

Hofstetten mit Metzlerlen (z. T. getrennt geführt); 6 Bände:

T. 1580—1835 E. 1580—1835 B. 1605—1835 F. 1614—1865

(T., E. mit Lücken) — Wohltäter etc. — Tauf- und Eheverzeichnis der Fremden z. T. getrennt geführt.

Holderbank 1609—1644 von Laupersdorf aus pastoriert, dann selbständig; Pfarrbücher aber erst seit 1694; 2 Bände:

T. 1694—1835 E. 1694—1728 B. 1694—1729 F. 1695—1865
1753—1835 1753—1835

Conventio pastoralis — Anniversaria — Verzeichnis der Pfarrer — Inschrift auf Hochaltar.

Höngen s. Laupersdorf.

Horriwil s. Kriegstetten.

Hüniken bis 1684 s. Kriegstetten, nachher s. Aeschi.

Ichertswil s. Lüßlingen.

Ifenthal ab 1676 s. Hauenstein, vorher s. Trimbach.

Kammersrohr s. Flumenthal.

Kappel mit Boningen und Gunzgen; vor 1687 s. auch Hägendorf; 5 Bände, wovon Bd. II sehr defekt:

T. 1687—1836 E. 1688—1841 B. 1687—1835 F. 1687—1867

(T. Lücke 1724—1729, E. Lücke 1705—1724, F. z. T. ohne Jahresdaten) — Verschiedene z. T. unleserliche Notizen.

Kestenholz 3 Bände:

T. 1611—1840 E. 1627—1840 B. 1626—1840 F. 1628—1768

Mission — Reliquien 1722 — Zehnt-Sachen.

Kienberg 4 Bände:

T. 1585—1853 E. 1586—1852 B. 1585—1853 F. 1649—1875
(E., B. z. T. mit Überschneidungen) — Bischöfl. Erlaß 1624 — Verzeichnis der Pfarrer — Recess — Pfrundeinkommen — Kauf der Herrschaft Kienberg durch SO.

Kleinlützel 3 Bände: (Taufen v. 1580—1590 finden sich im Pfarrbuch Büsserach I)

T. 1637—1835 E. 1637—1829 B. 1637—1834 F. 1643—1875
(E., B. Lücke 1711—1729).

Klus s. Balsthal.

Kriegstetten mit Aeschi, Bolken, Burgäschi, Derendingen, Etziken, O.- und N.-Gerlafingen, Halten, Heinrichswil, Hersiwil, Horriwil, Hüniken, Oekingen, Recherswil, Steinhof, Winistorf und z. T. gar Hermiswil BE (1. 1644—1665), meist getrennt; 6 Bände:

T. 1580—1835 E. 1580—1835 B. 1622—1835 F. 1654—1836
(T., E. Lücken in d. 1. Hälfte des 17. Jh.) — Ordnung betr. Rechnungswesen — Verzeichnisse der Vögte und Pfarrer — Bodenzinse — Anniversaria — Gottesdiensordnung nach der Reformation — Obrigkeitl. Erlasse — Seelenzahl 1846 und 1849.

Küttigkofen s. Aetingen.

Kyburg s. Aetingen.

Langendorf s. Oberdorf.

Laufenthal BE T. und E. aus der Zeit der Zugehörigkeit zu Frankreich (1795—1800) in benachbarten sol. Pfarreien!

Laupersdorf mit Höngen; 3 Bände:

T. 1604—1835 E. 1605—1835 B. 1605—1835 F. 1618—1865
(E. Lücke 1706—1719) — Kommunionenzahl 1626—1659 — Vergabungen an die Kirche — Bischöfl. Erlaß v. 1661 — Verzeichnis der Pfarrer 1604—1828.

Leimen (Elsaß) 5 Bde. in Photokopie 1635—1796 enthalten auch sol. Eintragungen; Auszüge s. Witterswil.

Liebenswiler (Elsaß) s. Rodersdorf.

Lohn s. Biberist

Lommiswil s. Oberdorf.

Lostorf 4 Bände, wovon der 1. sehr defekt:

T. 1628—1835 E. 1593—1835 B. 1605—1835 F. 1628—1843
(T. mit Lücke 1635—1643, F. mit Lücke 1635—1776) — Inventar des Kirchenschatzes — 1742—1758 in Solothurn getaufte Kinder — Bischöfliche Erlasse.

Lüßlingen mit Ichertswil, Lüterkofen und Nennigkofen; 9 Bände, evangelisch:

T. 1638—1835 E. 1639—1835 B. 1661—1835
(B. mit Lücke 1709—1730) — Läutordnung — Schuldienerbesoldung — Urbar, Gült- und Rechnungsrodel — Examinandenverzeichnis — Burgeraufnahmen 1802 — Ehe- und Taufbescheinigung zweier Täuferfamilien — Pfrundbücherauszug — Geburtsstatistik 1814—1835 — Verkündrodel — div. Register — Charakteristik der Pfarrherren Morel und Lanz.

Luterbach bis 1725 s. Zuchwil; 1 Band:

T. 1721—1835 E. 1726—1835 B. 1725—1835 F. 1731—1835

Alle Teile: «Renovatus sub R. D. D. Hartmann» (1762 — also bis dahin wohl Abschrift aus einem ältern . . .?!)

Lüterkofen s. Lüßlingen.

Lüterswil s. Oberwil b/Büren a. A.

Matzendorf bis 1784 mit Aedermannsdorf und Herbertswil; 3 Bände:

T. 1629—1836 E. 1626—1835 B. 1626—1835 F. 1670—1865

(B. mit Lücke von 1660—1666) — Kommunikanten — Status animarum bis 1803 — Schreiben betr. aus Luzern Ausgewiesener etc. — Anniversaria.

Meltingen 4 Bände:

T. 1653—1861 E. 1655—1861 B. 1658—1861 F. 1670—1858

Rosenkranzbruderschaft — Protokoll der Pfarrei 1847—1855 — Auswanderer — Wohltäter der Gemeinde — Pfarrpfrundrechnungen — Verzeichnis der Pfarrer.

Messen mit Balm, Brunnenthal, Gächliwil, Oberramsern und den bernischen Gemeinden Bangerten, Etzelkofen, Mülchi, Ruppoldsried und Scheunen, evangelisch; 14 Bände: Photokopien, Originale in Messen.

T. 1618—1829 E. 1618—1827 B. 1687—1824

(T. ab 1706 auch auswärts getaufte bis 1862, E. 1639—1653 Fragment) — Entscheidung betr. Pfrund — Erneuerung des Kelches — Mandate — Chorgericht — Konfirmanden 1723—1823.

Messen-Scheunen BE s. Messen.

Metzerlen bis 1774 s. Hofstetten.

T. 1774—1835 E. 1774—1835 B. 1774—1835 F. 1784—1833
1850—1866

Mühledorf s. Aetingen.

Mülchi BE s. Messen.

Mümliswil mit Ramiswil; 3 Bände:

T. 1590—1836 E. 1609—1835 B. 1609—1824 F. 1638—1846

(T. mit Lücke 1598—1602).

Nennigkofen s. Lüßlingen.

Neuendorf bis 1656 s. Egerkingen; 3 Bände:

T. 1656—1836 E. 1657—1836 B. 1656—1835 F. 1662—1735

(B. mit kleinen Lücken?) — Mandat betr. Ehen Fremder.

Niederbuchsiten bis 1805 s. Oberbuchsiten.

T. 1805—1835 E. 1806—1835 B. 1805—1835

Niederlerlinsbach s. Erlinsbach.

Niedergerlafingen s. Kriegstetten.

Niedergösgen s. Stüßlingen.

Niederwil bis 1695 s. Flumenthal, nachher s. Günsberg.

Niederhagenthal (Elsaß) s. Witterswil.

Nuglar s. Büren und St. Pantaleon.

Nunningen s. Oberkirch.

Oberbuchsiten bis 1805 mit *Niederbuchsiten*; z. T. getrennt; 8 Bände:

T. 1580—1844 E. 1581—1843 B. 1609—1844 F. 1607—1805

(T. mit Lücke 1592—1601, E. mit Lücke 1592—1604) — Dispensationsverordnung — Pfarrer — Pfrund — Glocken — Kircheninventare — Anniversaria — Geschichtl. Notizen — Verzeichnis der Pfarrer, Kirchmeier, Lehrer und Sigristen etc.

Oberdorf mit *Bellach*, *Langendorf* und *Lommiswil*; 3 Bände:

T. 1593—1835 E. 1593—1835 B. 1597—1835 F. 1615—1654

(B. mit Lücke 1605—1613) — Altes und neues Inventar — Kommunikanten 1597—1665.

Obererlinsbach s. *Erlinsbach*.

Obergerlafingen s. *Kriegstetten*.

Obergösgen mit *Winznau*; 2 Bände:

T. 1666—1835 E. 1666—1835 B. 1668—1835 F. 1670—1858

Oberhagenthal (Elsaß) s. *Witterswil*.

Oberkirch mit *Himmelried*, *Nunningen* und *Zullwil*; 3 Bände:

T. 1582—1841 E. 1582—1837 B. 1617—1841 F. 1658—1866

(T. 1795—1817 mit *Balsthal*, 1818—1825 zusammen, E. mit Lücken 1690—1708 und 1727—1763, B. mit Lücke 1729—1763, F. mit Lücken ?. Evtl. 1 Pfarrbuch verschollen). — Verzeichnis der Pfarrer — Mandat betr. Anlegung v. Pfarrbüchern 1580.

Oberramsern s. *Messen*.

Oberwil b/Büren a. A. mit *Bibern*, *Biezwil*, *Goßliwil*, *Lüterswil* und *Schnottwil*, evangelisch; 17 Bände Photokopien, Originale in *Oberwil*.

T. 1579—1875 E. 1581—1875 B. 1581—1875

(B. mit Lücke 1591—1705).

Oberwil BL s. *Witterswil*.

Oekinggen s. *Kriegstetten*.

Olten 4 Bände:

T. 1609—1847 E. 1609—1845 B. 1609—1842 F. 1616—1861

Kommunikanten 1616—1679 — Auswärtige, Illegitime, Spital — Kapitel Buchsgau.

Oensingen 3 Bände:

T. 1580—1840 E. 1580—1840 B. 1629—1840 F. 1635—1858

Verzeichnis der Pfarrer — verschied. Begebenheiten — Inventar — Kommunikanten — Chronik.

Ramiswil s. *Mümliswil*.

Rechterswil s. *Kriegstetten*.

Rickenbach s. *Hägendorf*.

Riedholz s. *St. Niklaus*.

Rodersdorf mit *Biederthal* und *Liebenswiler* (Elsaß) sowie *Burg BE*; 2 Bände:

T. 1692—1835 E. 1693—1835 B. 1693—1835 F. 1731—1858

- Rohr* b/Breitenbach mit Breitenbach, Fehren und Brislach BE; 3 Bände:
 T. 1670—1835 E. 1670—1833 B. 1670—1835 F. 1760—1875
 (T. 1795—1800 aus dem Laufenthal z. Franzosenzeit) — Verzeichnis der
 Pfarrer — Taufvorschriften 1681.
- Rohr* b/Olten s. Stüßlingen.
- Ruppoldsried BE s. Messen.
- Rüttenen* s. St. Niklaus
- St. Niklaus* mit Feldbrunnen, Riedholz, Rüttenen und Widlisbach; 5 Bände,
 wovon der letzte noch auf Zivilstandsamt Rüttenen.
 T. 1665—1835 E. 1666—1835 B. 1665—1835 F. 1704—1872
 «Fremdenbuch» 1836—1875 a/Zivilstandsamt Rüttenen.
- St. Pantaleon* bis 1682 s. Büren, nachher s. Nuglar; 3 Bände:
 T. 1682—1835 E. 1682—1837 B. 1682—1855 F. 1698—1833
- Seewen* 5 Bände, wovon die 2 ersten in Photokopie, Originale in Seewen:
 T. 1604—1835 E. 1587—1835 B. 1604—1835 F. 1641—1765
 (T. mit Lücke 1671—1689) — Urkunden von 1738 und 1752 — Verzeichnis
 aller Pfarrkinder 1729 — Kapellenweihe Unterackeret 1799.
- Selzach* mit Altreu, Bärswil und Haag; 5 Bände:
 T. 1598—1839 E. 1598—1842 B. 1598—1838 F. 1633—1663
 (E., B. mit Lücken von 1625—1642) — Verzeichnis der Pfarrer von 1532—1786.
- Solothurn* 10 Bände:
 T. 1580—1837 E. 1580—1835 B. 1608—1836 F. 1635—1663
 Verzeichnis der Pfarrer — Ratsbeschluß betr. Kirchenbücher (deutsch und
 lateinisch) — Bemerkung betr. Taufe — Register: Ehen 1580—1731 (chronol.
 sowie nach Manns- und Frauengeschlechtern alphabetisch), Taufen 1580—
 1734 und Beerdigungen 1608—1752, nachher Bandregister.
- Subingen* s. Deitingen.
- Schnottwil* s. Oberwil b/Büren a. A.
- Schönenwerd* s. Gretzenbach.
- Staad* s. Grenchen.
- Starrkirch* mit Dulliken, Wartburg und Wil; 4 Bände:
 T. 1619—1835 E. 1619—1835 B. 1620—1835 F. 1635—1867
 Osterkommunionen bis 1771 — Ehen Fremder — Zinsrodel — Auszüge aus
 dem Kellerbuch Schönenwerd — Donatores (Renovation der Kirchendecke).
- Steinhof* bis 1684 s. Kriegstetten, nachher Aeschi.
- Stüßlingen* mit Niedergösgen und Rohr; 2 Bände, wovon der 1. v. 1705—1799
 beim Pfarramt Stüßlingen, dann:
 T. 1800—1839 E. 1800—1836 B. 1800—1837 F. 1808—1829
- Therwil BL s. Witterswil.
- Trimbach* mit Hauenstein, Ifenthal und Wisen; 4 Bände: bis 1673 resp. 1676
 nach Gemeinden getrennt:
 T. 1619—1841 E. 1619—1847 B. 1619—1846 F. 1649—1867
- Tscheppach* s. Aetingen.
- Unterramsern* s. Aetingen.

Vermes BE Photokopie, Original in Delsberg, enthält Eintragungen aus den benachbarten sol. Gemeinden, besonders aus den Höfen; 1 Band:

T. 1661—1742 E. 1661—1746 B. 1661—1746 F. 1673—1759

Diverse Consecrationen.

Walterswil s. Gretzenbach.

Wangen b/Olten 2 Bände:

T. 1613—1835 E. 1655—1835 B. 1655—1835 F. 1616—1875

(T. mit Lücke 1645—1655) — Prozessionen — Verzeichnisse der Pfarrer — Vergabungen und Jahrzeiten — «St. Galli Grab».

Wartburg s. Starrkirch.

Weid s. Gretzenbach.

Welschenrohr 5 Bände, wovon der 1. (bis 1639 sehr unvollständig) und die F. 1704—1810 in Photokopie, Originale in Welschenrohr.

T. 1597—1853 E. 1613—1849 B. 1598—1851 F. 1616—1868

(T. mit Lücke 1639—1699).

Widlisbach s. St. Niklaus.

Wil s. Starrkirch.

Winistorf bis 1684 s. Kriegstetten, nachher s. Aeschi.

Winznau s. Obergösgen.

Wisn bis 1676 s. Trimbach, nachher s. Hauenstein.

Witterswil mit Bättwil sowie Ettingen, Oberwil und Therwil BL, ferner Neuwiler, Ober- und Niederhagenthal (Elsaß):

T. 1791—1835 E. 1792—1835 B. 1791—1835 F. 1797—1858

Auszug aus dem Pfarrbuch Leimen, T. 1779—1791.

Wolfwil bis 1682 mit Fülenbach; 5 Bände:

T. 1622—1835 E. 1636—1835 B. 1637—1835 F. 1643—1875

(T. mit Lücke 1706—1715, E. mit Lücke 1706—1728, B. mit Lücke 1706—1715)

— Prozessionen — Altäre — Jahrzeiten — Pfrundeinkommen und Zinsrodel — Verzeichnis der Pfarrer — Status animarum 1808.

Wöschnau s. Gretzenbach.

Zuchwil bis 1724 mit Luterbach; 1 Band:

T. 1655—1835 E. 1663—1835 B. 1663—1835 F. 1704—1806

Vorbemerkung über das Wesen der Taufe — div. Schreiben.

Zullwil s. Oberkirch.

Vom Basler Zweig des Geschlechtes Stupan (Stupanus)

(Ergänzungen zu Seiten 5/6, Schweiz. Familienforscher 1963)

Von Dr. J. J. Stupanus, Basel

Der Stammvater des Basler Zweiges der Stupan, der sich den Namen Stupanus beilegte, ist Johann Niclaus Stupaun, geboren am 9. Dezember 1542 in Pontresina und gestorben am 11. August 1621 in Basel. Er ist der berühmteste Vertreter der Familie in unserer